

Ruhrort, eine reichere Anlage dieser Art, leider weder im architektonischen noch im bildnerischen Teile einwandfrei ¹³⁵⁾.

Sehr bedeutende Anlagen, welche den Gedanken der beherrschenden Obeliskensform in der Erweiterung einer das eigentliche Denkmal umgebenden Architektur zeigen, sind der Entwurf *Schinkel's* für ein Denkmal *Friedrich des Großen* in Berlin (Fig. 31 u. 32 ¹³⁶⁾), wo vor dem auf das reichste mit Reliefs geschmückten und durch eine Viktoria bekrönten Obelisk die Reiterfigur des großen Königs auf gleich reich

383.
Entwürfe von
Schinkel
und von
Schmitz.

Fig. 30.



Denkmal für den Präsidenten *Carnot* zu Dijon.
Arch.: *Vionnois*. Bildh.: *Mathurin & Moreau* und *Paul Gasq*.

geschmücktem, hohem Postament aufgestellt und das Ganze im rechten Winkel von einer dorischen Hallenarchitektur umzogen ist, und der wuchtige Entwurf von *Bruno Schmitz* in Berlin zu einem Kaiser *Wilhelm*-Denkmal der Rheinprovinz (Fig. 33). Hier steht der Obelisk in der Bedeutung feiner Ausbildung auf der Grenze zwischen monolithem Steinkörper und Turmbau.

¹³⁵⁾ Siehe: Leipz. Illuſtr. Zeitg. 1896, 15. Aug.

¹³⁶⁾ Nach: SCHINKEL, C. F. Sammlung architektonischer Entwürfe etc. Neue Ausg. Berlin 1858.